

Fetziger Blues der Longvalley-Jazzband im SAZ Burgdorf

Text: Sylvia Mosimann Fotos: Fritz Steiner



Die Longvalley-Jazzband spielt zum 20. Mal im Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte in Burgdorf.



Hanspeter Widmer, Pesche Herzig und Vreni Bühler freuen sich auf den zweiten Teil des Konzerts.



Käru und Hans Hänni gefällt Dixieland und Blues: «Das fägt.»



Adrian Lang mit Matthias und Urs verstehen die musikalische Sprache.



Für Ruth Widmer und Käthi Naher ist der Abend ein tolles Erlebnis.

Berührend, stimmig, mitreissend fetzig präsentiert sich die Longvalley-Jazzband am Mittwochabend im Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ in Burgdorf.

Es ist bereits der 20. Auftritt für das immer wieder grosse und begeisterte Publikum. «Sazianer», Aktive, Ehemalige, Zuhörerinnen und Zuhörer aus den Ausserwohngruppen erleben einen abwechslungsreichen Konzertabend in der Sprache, die alle verstehen und jedes Herz

berührt: in der Musik. Banjo und Flügelhorn faszinieren Matthias besonders. Gross ist der Wiedererkennungswert der Melodien, und es gibt kaum jemanden, der hierbei still auf seinem Platz sitzen kann.

Mit «Indiana», dem schönen und schrägen «niene geits so schön u luschtig», «Pennsylvania 6-5000» oder «Petite fleur» bringen die «Dixier» – wie Thomas sie nennt – den Saal zum Kochen.

Die Band erzählt musikalische Geschichten in harmonischer Kühnheit. Die Interpretationen stehen für musikalische Treue in Brauch und Tradition, als farband- und kontrastreiche Musik, die das Blut zum Swingen bringt.

Gespickt mit «Uraufführungen», bereichert mit einem feinen Pausenschmaus, feiert die SAZ-Crew mit Direktor Patrik Bühler und der Band ein tolles Jubiläumsfest.



Mary und Rene juckt es zu tanzen.



Urs und Sandra sind neu Dixie-Fans.



Thomas freut sich mit Helen Hartmann.